



FOTOS: FRIEDRIKE RICKENBACH

Passionsblumen

Mit grosser Faszination habe ich im Tessin den Bienen bei der Bestäubung auf der Passionsblume (*Passiflora caerulea*) zugeschaut. Diese Blume trägt die «Folterwerkzeuge vom Kreuze Jesu» und seinen Strahlenkranz. Daher kommt der Name Passionsblume. Das erste Bild zeigt eine Biene und eine Hummel einträchtig auf der Blüte im Abendlicht. Auf dem zweiten Bild darunter sieht man wie die Biene und in den Nahaufnahmen rechts die Hummel zur Bestäubung unter den Pollenstempeln und der Narbe durchziehen müssen. Die Blüte duftet exotisch süsslich. Die Vielfalt in der Natur ist einfach grandios und ich hoffe, Sie freuen sich auch daran.

Friederike Rickenbach, Zürich
(rike.rickenbach@tabularium.ch)

Das Glück der Bienen

Um diese Jahreszeit sind dies die Schrebergärten und die Gartenanlagen. Wo man hinschaut, jeder Hobbygärtner hat ein Staudenbeet mit Herbstastern in vielen Farben von Rosa, Rot bis Blau und Violett. Klein, zart, niedrig oder hoch von Wuchs laden sie die Bienen bei Sonnenschein zu einem Besuch ein.

Auch in meinem Garten wird auf diese Herbstblüher grossen Wert gelegt. An einem goldenen Spätsommertag begeben sich mich unmittelbar in ihre Nähe, um dem anmutigen Bienenballett zuzuschauen. Es ist ein Tanz von Blüte zu Blüte, zu zweit, zu dritt oder auch mit andern Insekten konkurrierend, stundenlang während. Dabei werden die gleichen Blüten, um davon zu nippen, immer wieder angefliegen. Es ist ein geniesserisches Spiel mit der Sonne, mit milder Luft und dem Sammeln, als könnten sie nicht genug bekommen. Sowie der Sonnenschein verschwindet, ist der Tanz vorbei. Die Blumen schliessen zum Teil die Blüten und bereiten wahrscheinlich den



FOTOS: FRIEDRIKE RICKENBACH



Spätsommertracht mit Herbstastern in Schrebergärten.

Nektar in den Körbchenblüten für den neuen Tag vor, während die Bienen langsam und schwer beladen in ihren Stock zurücktrudeln. Der Betrachter fühlt

sich bereichert und beglückt, als hätte er am Wunder der Natur Anteil gehabt.

Friederike Rickenbach, Zürich
(rike.rickenbach@tabularium.ch)

DANK AN UNSERE LESER

Wir danken allen Leserinnen und Lesern für ihre Zusendungen, die es uns ermöglichen, eine vielseitige Bienenzeitung zu gestalten. Teilen auch Sie uns Ihre Meinung mit, oder senden Sie uns Beiträge für die Bienenzeitung. Wir freuen uns über jede Zuschrift an:

bienenzeitung@bluewin.ch

Für den Inhalt der Leserbriefe zeichnet der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich. Wir behalten uns vor, Zuschriften zu kürzen oder nicht zu veröffentlichen.